

Kinder- und Junioren- fußball im Rheinland

Durchführungsbestimmungen
Spielfeldgrößen
Ballgrößen
Ziele



Der Verbandsjugendausschuss

Neue Ballgrößen im Jugendbereich

Ab der kommenden Saison 2012/2013 wird es im Jugendbereich des Fußballverbandes Rheinland zu Veränderungen bezüglich der Ballgrößen und -Gewichte kommen. Der Verbandsjugendausschuss und der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball werden sich ab diesem Zeitpunkt den DFB-Empfehlungen anschließen.

So können ab dem 1. Juli 2012 in einer Übergangsphase von zwei Spieljahren neben den aktuell gültigen Ballgrößen (F- bis D-Jugend: jeweils Größe 4) auch folgende neue Spielbälle zum Einsatz kommen:

Bambini: Leichtspielball Größe 4 (290 g)

F-Jugend: Leichtspielball Größe 5 (290 g)

E-Jugend: Leichtspielball Größe 5 (290 g)

D-Jugend: Leichtspielball Größe 5 (350 g)

Für die Regelung gilt eine Übergangsphase bis zum 1. Juli 2014.

Die Regelung in der Übergangsphase sieht wie folgt aus: Die Heimmannschaft stellt den Spielball - wahlweise bereits in der neuen oder noch in der bisherigen Ballgröße. Ab dem 1. Juli 2014 ist dann ausschließlich die Neuregelung gültig.

Sicherung von beweglichen Trainings- oder Jugendtoren gegen das Umkippen

Lösungen zur Sicherung gegen das Umkippen von Fußballtoren gibt es reichlich. Hier sehen sich die Vereine jedoch mit großen Problemen konfrontiert. Zum einen gibt es unterschiedliche Angaben zu Gewichtsgrößen. So reichen beispielsweise 100 kg Kontergewicht eben nicht pauschal für alle hinteren Auslagen. Um auf der sicheren Seite zu sein, ist jeder Verein gut beraten, sich beim Kauf oder bei der Eigenherstellung von Kontergewichten auf die vom TÜV Nord bestätigten Gewichtsangaben zu beziehen.

Die Sportler und hier insbesondere die jungen Sportler müssen gegen die Gefahren eines kippenden Tores geschützt werden.

Interessante Hinweise unter:

http://www.sportministerkonferenz.de/dateien/6.Sicherer_Umgang_m._Ballspieltoren_Tore_m%C3%99



Erforderliche Gewichte laut TÜV:

Jugendtor, 5 x 2 Meter:

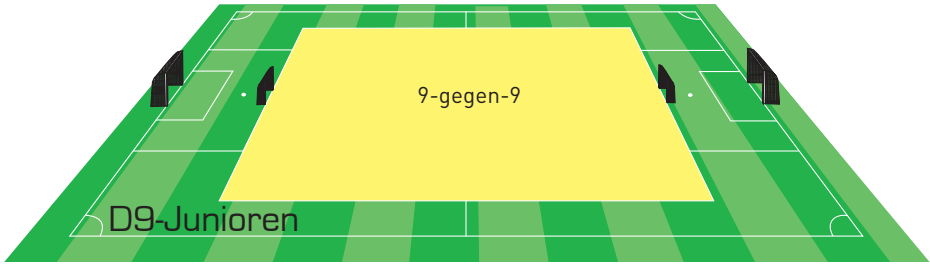
Auslage 1,0 m: 200 kg (3 Gewichte)
Auslage 1,5 m: 125 kg (2 Gewichte)
Auslage 2,0 m: 100 kg (2 Gewichte)

Trainingstor, 7,32 x 2,44 Meter:

Auslage 1,5 m: 170 kg (3 Gewichte)
Auslage 2,0 m: 100 kg (2 Gewichte)

Je nach Auslage der Tore sind verschiedene Gewichte erforderlich, um der GUV und der DIN/EN zu entsprechen:

Tortyp	Auslage (Tiefe)	Kontergewicht
Jugendtor	1,0 Meter	200 kg
Jugendtor	1,5 Meter	125 kg
Jugendtor	2,0 Meter	100 kg
Trainingstor	1,5 Meter	170 kg
Trainingstor	2,0 Meter	100 kg



D9-Junioren

Ziele:

1. Systematisches Training der Basistechniken
2. Viele Ballkontakte im Spiel, sowie Schulung individualtaktischer Abläufe
3. Erlernen gruppentaktischer Abläufe
4. Förderung der Eins-gegen-eins-Situation und dadurch der Geschicklichkeit

Spielform: 9 gegen 9 (inklusive Torwart)

Auswechselspieler: Unbegrenzt

Wiedereinwechseln (auch wiederholtes Einwechseln) ist erlaubt

Spielfeld: Ca. 70 x 50 m - Strafraum zu Strafraum

Torgröße: 5 Meter breit, 2 Meter hoch (Schülertore)

Strafraum: 12 Meter tief, 29 Meter breit (einschließlich Tor)

Torraum: 4 Meter tief, 13 Meter breit (einschließlich Tor)

Ecke: Lang

Spielball: Leichtspielball Größe 5 (350 Gramm). Bis 2013/14 erlaubt: normaler Ball, Größe 4. Bis dahin bestimmt der Heimverein den Ball.

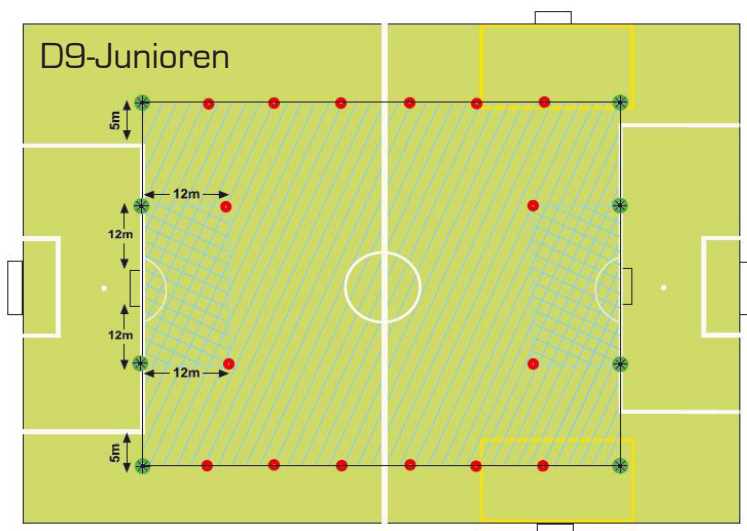
Rückpassregel: Kommt zur Anwendung

Abseits: Es wird mit Abseits gespielt

Freistöße: Direkte und indirekte

Straßstoß: 9 Meter

Stammspielerregelung: Zwei Stammspieler der nächstoberen Mannschaft





D7-Junioren

Ziele:

1. Systematisches Training der Basistechniken
2. Viele Ballkontakte im Spiel, sowie Schulung individualtaktischer Abläufe
3. Erlernen gruppentaktischer Abläufe
4. Förderung der Eins-gegen-eins-Situation und dadurch der Geschicklichkeit

Spielform: 7 gegen 7 (inklusive Torwart)

Auswechselspieler: Unbegrenzt

Wiedereinwechseln: (auch wiederholtes Einwechseln) Ist erlaubt

Spielfeld: Eine Platzhälfte - quer

Torgröße: 5 Meter breit, 2 Meter hoch (Schülertore)

Strafraum: 12 Meter tief, 29 Meter breit (einschließlich Tor)

Torraum: 4 Meter tief, 13 Meter breit (einschließlich Tor)

Ecke: Lang

Spielball: Leichtspielball Größe 5 (350 Gramm). Bis 2013/14 erlaubt: normaler Ball, Größe 4. Bis dahin bestimmt der Heimverein den Ball.

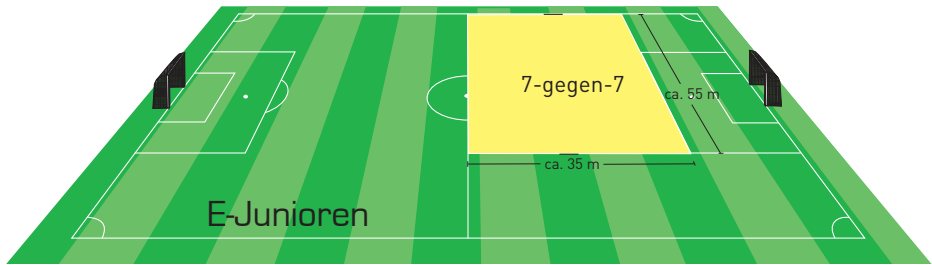
Rückpassregel: Kommt zur Anwendung

Abseits: Es wird mit Abseits gespielt

Freistöße: Direkte und indirekte

Straßstoß: 9 Meter

Stammspielerregelung: Ein Stammspieler der nächstoberen Mannschaft



E-Junioren

Ziele:

1. Siegen- und Verlieren lernen
2. Viele Ballkontakte im Spiel
3. Jeder Spieler wird im Spiel der Mannschaft mit eingebunden
4. Förderung der Eins-gegen-eins-Situation, dadurch Förderung der Geschicklichkeit

Spieleform: 7 gegen 7 (inkl. Torwart)

Auswechselspieler: Unbegrenzt

Wiedereinwechseln (auch wiederholtes Einwechseln) ist erlaubt

Spielefeld: Etwa 55 x 35 Meter

Torgröße: 5 Meter breit, 2 Meter hoch (Schülertore)

Strafraum: 8 Meter tief, 21 Meter breit (einschließlich Tor)

Torraum: Ohne - **Ecke:** Lang

Strafstoß: 8 Meter

Spielball: Leichtspielball Größe 5 (290 Gramm); bis 2013/14 erlaubt: normaler Ball, Größe 4

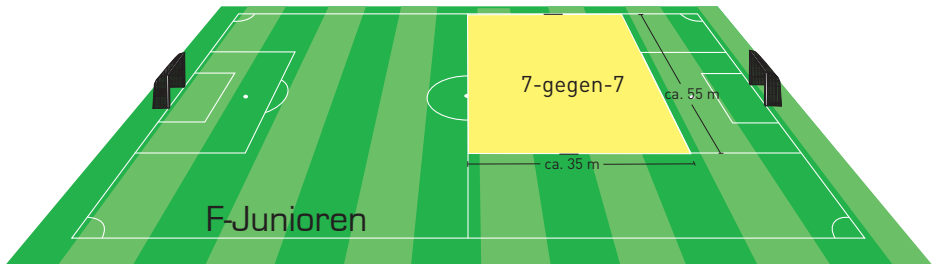
Rückpassregel: Kommt nicht zur Anwendung

Falscher Einwurf: Spieler kann - nach Erklärung des Schiedsrichter - wiederholen

Abseits: Es wird ohne Abseits gespielt

Spielbetrieb: Punktspielrunde auf Kreisebene, Pokalspiele auf Kreisebene möglich

Stammspielerregelung: Ein Stammspieler der nächstoberen Mannschaft



F-Junioren

Ziele:

1. Kein Leistungsdruck
2. Viele Ballkontakte im Spiel
3. Jeder Spieler wird im Spiel der Mannschaft mit eingebunden

Spieleform: 7 gegen 7 (inkl. Torwart)

Auswechselspieler: Unbegrenzt

Wiedereinwechseln (auch wiederholtes Einwechseln) ist erlaubt

Spelfeld: Etwa 55 x 35 Meter

Torgröße: 5 Meter breit, 2 Meter hoch (Schülertore)

Strafraum: 8 Meter tief, 21 Meter breit (einschließlich Tor)

Torraum: Ohne - **Ecke:** Lang

Spielball: Leichtspielball Größe 5 (290 Gramm); bis 2013/14 erlaubt: normaler Ball, Größe 4

Rückpassregel: Kommt nicht zur Anwendung

Falscher Einwurf: Wird nicht geahndet

Abseits: Es wird ohne Abseits gespielt

Strafstoß: 8 Meter

Abstoß: Kann auch als Abwurf erfolgen

Spielbetrieb: Keine Punktspiele, keine Pokalspiele

Stammspielerregelung: Findet keine Anwendung

Bambini - die künftigen Spieler im Vorschulalter



Bambini: 5 gegen 5 (4 Feldspieler, 1 Torwart)

Ziele:

- Ganzheitliche Förderung durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Kreativität durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am Spielen
- Kennenlernen einfacher Grundregeln

Spielfeld: 25x20 Meter (Halle) oder 30x16 Meter (Feld)

Torgröße: Circa 2 Meter breit x circa 1,50 Meter hoch

Spielbetrieb: Spiel-Treffs



- Spielfreude ohne Leistungsdruck
- Bambini machen keine Fehler, sie probieren aus
- Alle spielen mit und sammeln Erfahrung
- Ganzheitlich sportliche Förderung
- Alle gehen als Sieger vom Platz



- Nur die Besten spielen
- Leistungsdruck und festgelegte Positionen
- Tabellen und Platzierungen
- Taktikschulung und Konditionstraining
- Überehrgeizige Eltern und Trainer

Passkontrolle im Jugendbereich — Mach Mit !

Warum ist die Passkontrolle so wichtig?

1. Jeder, der ein Jugendspiel als Schiedsrichter leitet, hat die gleichen Rechte und Pflichten wie der geprüfte Schiedsrichter. Und zu den Pflichten eines Schiedsrichters gehört auch die Passkontrolle zum Spiel.
2. Jeder der beteiligten Spieler(innen) hat eine Spielberechtigung des FVR für seinen Verein zu besitzen.
3. Diese Spielberechtigung ist durch den Spielerpass nachzuweisen.
4. Fehlt der Spielerpass, hat der Jugendliche seine Identität durch einen Lichtbildausweis nachzuweisen und im Spielbericht zu unterschreiben. Bei nicht vorhandenem Ausweis hat bei Jugendlichen der (volljährige) Betreuer mit zu unterschreiben.
5. Jede(r) eingesetzte Spieler(in) muss zwingend im Elektronischen Spielbericht aufgeführt werden. Spieler(innen), die als Einwechselspieler zum Einsatz kommen, sind ebenfalls im Elektronischen Spielbericht zu erfassen.
6. Jeder der beteiligten Jugendspieler(innen) muss in dem Altersbereich (oder jünger) geboren sein, in dem er/sie eingesetzt wird.
7. Eine Stammspielerüberprüfung ist nur dann sinnvoll, wenn immer alle Spieler auf dem Spielbericht eingetragen sind.
8. Es kann zu versicherungsrechtlichen Problemen kommen, wenn sich ein Jugendlicher im Spiel verletzt, der nicht im Elektronischen Spielbericht eingetragen ist.

Das alles sind sehr gute Gründe, vor jedem Spiel eine Passkontrolle durchzuführen!